

Änderungsantrag	Datum: 04.03.2010	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		
Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst		
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2009 bis 2013 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2009 bis 2013		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.03.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
17.03.2010	Bürgerschaft	Entscheidung
23.03.2010	Finanzausschuss	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen wird mit folgender Änderung beschlossen:

Vermögenshaushalt

Band II Seite 702

63000000 Gemeindestraßen

94600044 Verkehrsbaumaßnahmen – Sanierung bituminöser Beläge

Planentwurf 2010	Ausgaben mehr (+)	neuer Planansatz 2010	- in Euro
0	1.000.000	1.000.000	

Band II Seite 701

63000000 Gemeindestraßen

94600003 Verkehrsbaumaßnahmen – Sanierung und Erweiterung Geh –und Radwege

Planentwurf 2010	Ausgaben mehr (+)	neuer Planansatz 2010	- in Euro
300.000	200.000	500.000	

Deckungsquelle

Nachtrag Seite 29

3222.94000062 Generalüberholung Schwimmkran „Langer Heinrich“ Hebeschiff 1.Mai

Planentwurf 2010	Ausgaben weniger (-)	neuer Planansatz 2010	- in Euro
1.200.000	- 1.200.000	0	

Sachverhalt:

Der durch den harten Winter wesentlich verschärfte, teilweise marode Zustand der Straßen in der Hansestadt Rostock erfordert für das Jahr 2010 eine signifikante Erhöhung der zur Verfügung stehende Investitionsmittel für eine Erneuerung der Fahrbahnoberflächen.

Beispielhaft seien genannt: Südring Abschnitt zwischen Albert-Einsteinstraße und Satower Straße, die Dierkower Allee, Abschnitt zwischen der L22 und Kurt-Schumacher- Ring, die Straße am Fischereihafen, die Nordwestrampe des Kreuzungsbauwerkes Lütten-Klein und die Hundsburgallee. Auch die Geh- und Radwege weisen durch die Witterung Schäden auf, die die Nutzerinnen und Nutzer gefährden.

Ohne verstärkte Investitionen in den Straßenbau kann die Verkehrssicherungspflicht der Hansestadt Rostock nicht mehr gewährleistet werden. Die Verkehrseinschränkungen könnten bis zur Sperrung von Straßen reichen. Leider muss die im freiwilligen Leistungsspektrum liegende Generalüberholung des Schwimmkranes „Langer Heinrich“ Hebeschiff 1.Mai dahinter zurückstehen.

gez. Johann-Georg Jaeger

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Rainer Albrecht

Fraktion der SPD

gez. Prof. Dieter Neßelmann

CDU-Fraktion

gez. Dr. Sybille Bachmann

Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09